



Mestemacher zeichnet Sieger 2017 aus

Sieger in der Kategorie „Großfamilie“

Laudatio von Bernadette Schweda

Großfamilie Fritsch

Helfende Hände für
Bildungserfolg, eigenes
Erwerbseinkommen,
Altershilfe



Bernadette Schweda,
Berlin 24.11.2017,
Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin
Foto: Agentur Baganz

Sehr geehrte Frau Professor Detmers,
liebe Familie Fritsch,
lieber Josef Komainda – oder vielleicht doch besser – lieber „Onkel Josef“,
liebe Małga,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16
D-33332 Gütersloh
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45
E-Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de
Internet: www.mestemacher.de

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die
Vollkornbäckerei Mestemacher



es ist mir eine große Freude, heute hier die Großfamilie Fritsch zu ehren!
Und ich freue mich zugleich, dass mit der exemplarischen Würdigung der großartigen zwischenmenschlichen Leistungen dieser Familie ein wichtiges gesellschaftliches Thema im öffentlichen Raum aufgegriffen wird.

Die Wahl dieser Preisträger ist deswegen so gelungen, weil Familie Fritsch einerseits das Ideal der traditionellen Familie verkörpert, es jedenfalls grundsätzlich bejaht und anstrebt; sie kennt aber andererseits auch herbe Rückschläge, schmerzliche Brüche in den Beziehungen – und sie macht mit vereinten Kräften das Beste daraus – mit den sich gegenseitig „helfenden Händen“ wie Frau Prof. Detmers es auf den Punkt gebracht hat.

Die Großfamilie Fritsch kennt die Erfahrung der Migration und des Heimatverlusts – zwar infolge einer bewussten Entscheidung für ein Leben in Freiheit, aber in einer de facto Zwangslage, die durch die geschichtliche Entwicklung der Kriegs- und Nachkriegszeit bedingt wurde.

Diese Familie kennt harte Arbeit, sie weiß, was es bedeutet, eine neue Existenz im Wortsinne aufbauen zu müssen. Auch mehrfach, immer mit vereinten Kräften.

Dies alles gepaart mit ihrer schlesischen Identität, die nebenbei gesagt unbedingt auch einen ausgeprägten Familiensinn beinhaltet, macht aus dieser Großfamilie ein starkes „Wir“. Dazu trägt nicht zuletzt der christliche Glaube bei, der die Mitglieder dieser Gemeinschaft bei freudigen Ereignissen begleitet, aber insbesondere in den traurigen und mühevollen Lebensabschnitten trägt und ihnen Halt gibt. Und der ihr ein Wertekompass im Alltag ist.

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16
D-33332 Gütersloh
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45
E-Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de
Internet: www.mestemacher.de

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die
Vollkornbäckerei Mestemacher



Margarete Fritsch kenne ich bereits seit einem Vierteljahrhundert! Ja, ja, liebe Małga – die Zeit vergeht, obwohl man es uns so gar nicht ansieht...

Für Margarete war ihre Familie immer eine tragende Säule in ihrem Leben, eine Konstante, die ihr ganzes Dasein prägte und prägt. So, wie es Adolph Kolping, katholischer Priester und Wegbereiter der Sozialbewegung im 19. Jahrhundert ausgedrückt hat: „Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

Einige Schlaglichter aus dem Leben der Fritschs mögen das verdeutlichen. Das Jahr 1979, Margarete ist gerade 9 Jahre alt. Ihre Eltern haben die Möglichkeit ergriffen, zu Besuch bei Verwandten in der Nähe von Hildesheim zu fahren. Der Gedanke, in Westdeutschland zu bleiben und die Kinder später nachzuholen, begleitet sie. Diese Chance haben damals viele genutzt, wenn sie denn eine Besuchserlaubnis bekommen haben und den Eisernen Vorhang hinter sich lassen konnten. Die Trennung hätte aber lange dauern können. Und sie ist für Margarete schon nach kurzer Zeit unerträglich. Sie schreibt den Eltern einen Brief. Voller Sehnsucht. Sie sollen bitte schnell zurückkommen. Und sie malt ein Bild, wie sie am Tisch sitzt, den Brief schreibt und weint – große Tränen. Die Entscheidung der Eltern steht daraufhin fest – sie fahren zurück in die Heimat, in den kleinen Ort bei Breslau. Sie arbeiten weiterhin hart in ihrer kleinen Landwirtschaft. Im Winter schafft der Vater zusätzlich beim Holztransport, um das finanzielle Auskommen der Familie zu sichern. Um 3 Uhr in der Frühe ist er aus dem Haus, spät abends zurück. Ein Foto des Vaters am Bett mildert die Sehnsucht von Margarete.

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16
D-33332 Gütersloh
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45
E-Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de
Internet: www.mestemacher.de

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die
Vollkornbäckerei Mestemacher



Zum Glück ist die Oma immer da. Auf dem Herd wartet immer etwas Warmes zum Essen für die Kinder, der famose Milchreis etwa, der gefühlte Stunden gekocht wird. Oma – das ist Geborgenheit und Wärme.

Im April 1989 – Eva und Margarete sind schon erwachsen – gelingt der Familie nun doch die gemeinsame Ausreise nach Westdeutschland. Sie fangen bei null an. Wieder harte Arbeit. Für die Kinder, damit sie es besser haben mögen. Die Oma bleibt in Schlesien. Regelmäßige Besuche folgen.

Als die Oma in ihren letzten Lebensjahren zunehmend keine Kraft mehr hat, alleine zu leben und schließlich pflegebedürftig wird, entschließen sich die Eltern, selbst bereits im Rentenalter, zurück nach Schlesien zu gehen und pflegen die Mutter. Sie stirbt über hundertjährig.

Die Eltern kommen wieder zurück nach Rheda bei Gütersloh. Auch hier werden sie wieder gebraucht. Das Familienleben von Margarete steht Kopf. Es funktioniert zunehmend nicht. Nicht so, wie Margarete es aus ihrem Elternhaus kennt. Schließlich zerbricht das, was Margarete so wichtig ist, ja heilig. Sie und ihre noch kleinen Kinder Carl und Anna brauchen dringend Hilfe – wie in den Jahren zuvor auch die ältere Tochter Eva. Die Familie ist zur Stelle, organisiert den Alltag mit, hilft Margarete eine neue Existenz aufzubauen.

Seit etwa zehn Jahren gehört auch Josef zur Familie – der „unendlich geduldige, hilfsbereite und handwerklich begabte Lebensgefährte von Eva. Alle sind für alle da. Das ist Familie Fritsch. In einem winzigen Einblick.

Familie! Ein Begriff, der für die allermeisten Menschen mit einer ganzen Palette von Gefühlen, Bildern, Empfindungen, Gerüchen der Kindheit –

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16
D-33332 Gütersloh
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45
E-Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de
Internet: www.mestemacher.de

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die
Vollkornbäckerei Mestemacher



wie dem Milchreis der Oma etwa –, mit freudigen und belastenden Ereignissen verbunden ist; mit Emotionen verbunden, die freilich nicht immer ersprießlich sein müssen. Bei Paul Kraus heißt es daher spöttisch: „Das Wort „Familienbande“ hat einen Beigeschmack von Wahrheit“.

Jede Familie ist ein ganz eigenes Universum, in das jeder Mensch ohne sein Zutun hineingeboren wird. Paul Watzlawick hat mit dem ihm eigenen Scharfsinn dazu einmal gesagt: „In der Wahl seiner Eltern kann man nicht vorsichtig genug sein.“ Eva und Margarete Fritsch haben da eine exzellente Wahl getroffen. Sie haben von ihren Eltern das bekommen, was Goethe für die wichtigsten Elterngaben hielt: Wurzeln und Flügel.

Die heutigen Preisträger sind ein wunderbares Beispiel dafür, dass Großfamilie kein Auslaufmodell ist, sondern ganz im Gegenteil – zukunftsweisend. Denn die moderne Gesellschaft ist auf das kreative Potenzial der Familien angewiesen, auf ihren Wertekompass, auf das Fundament gemeinsamer Überzeugungen und Orientierungen, die eben in aller Regel in der Familie ihren Ursprung finden. Diese Potenziale werden immer wichtiger angesichts der allgemeinen Beschleunigung in der Kommunikation, in der Arbeitswelt, der allenthalben erwarteten Mobilität, vorausgesetzten Flexibilität und angesichts der demografischen Entwicklung.

Liebe Familie Fritsch, lieber Josef! Ich gratuliere herzlichst zu diesem wunderbaren Preis!

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16
D-33332 Gütersloh
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45
E-Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de
Internet: www.mestemacher.de

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die
Vollkornbäckerei Mestemacher